KALLMANN-PREIS 2021

Chris Bierl
Mutual Adaption

11·1—27·3·22

KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

AUSSERDEM IM
KALLMANN-MUSEUM

Hans Jürgen Kallmann

TIERE

KALLMANN-PREIS 2021

Chris Bierl
Mutual Adaption

11·1 — 27·3·22

Der Berliner Künstler Chris Bierl (geb. 1980) erhält für seine Auseinandersetzung mit dem Thema »Tier« den Kallmann-Preis 2021. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Tieren und Lebensräumen sowie von Mensch und Landschaft. Sie befragen, in welchen gegenseitigen Abhängigkeits- und Anpassungsverhältnissen diese unterschiedlichen Lebensformen und Bereiche zueinander stehen.

Die Ausstellung »Mutual Adaption« umfasst Installationen, Videos, Fotografien und auch lebende Tiere. So sitzen in der Serie »Anime« asiatische Gottesanbeterinnen auf monochromen Leinwänden, auf die unter anderem japanische Erden aufgetragen wurden. Langsam bewegen sich die Tiere über die Bildoberflächen, die in dieser Zeit ihr Lebensraum sind, den sie nicht verlassen und an den sie sich im Laufe der Ausstellung farblich anpassen. Die Videoarbeit »Die Versammlung der Vögel«, die sich auf ein persisches Gedicht aus dem 12. Jahrhundert

bezieht, zeigt eine Kamerafahrt durch die Vogelsammlung eines naturkundlichen Museums. Die uns anstarrenden Tiere wirken, als haben sie sich dort selbständig zusammengefunden, doch bleibt unklar, ob sie leben oder nicht.

Die großformatigen Landschaftsfotografien zeigen Folgen des industriellen Rohstoffabbaus für die Landschaft und erweitern somit das Thema, wie Lebewesen und Lebensraum sich zueinander verhalten, um den Faktor Mensch. Bierls skulpturale Installationen kombinieren unterschiedliche Rohstoffe und Elemente wie Ölsande, Eisen, Schwefel und Holz, die die Betrachter*innen gedanklich zueinander in Beziehung setzen. Es scheinen Kräfteverhältnisse, chemische Prozesse und Veränderungen auf, wodurch den Arbeiten bisweilen etwas Alchemistisches anhaftet.

In Bierls Arbeiten, die immer wieder auf eine mögliche Beseelung der Natur anspielen, geht es um komplexe wechselseitige Beziehungen von Tier, Mensch und Natur. Zugleich werfen sie Fragen nach Biosystemen und Lebensräumen, nach der wissenschaftlichen Erfassung der Natur sowie nach deren Zerstörung auf.

Chris Bierl wurde 1980 geboren und studierte in München und Leipzig, wo er Meisterschüler an der Hochschule für Grafik und Buchkunst war. Residenzen und Förderungen führten ihn unter anderem nach Frankreich und Japan. In seine Arbeit fließen die Erfahrungen seiner ausgedehnten Wanderungen in oft abgelegene Regionen der Erde ein.

Cover: OrganicMatterBiosphere · 2012/21 · Phyllocrania Paradoxas, Holz, Polyamid, Acrylglas · Detail

links: Hight Wichita · 2013 · Ausstellungsansicht

oben: Hight Wichita · 2013 · Phyllocrania Paradoxa, Sand, Polyamid, Acrylglas · Detail

KATALOG

Anlässlich der Ausstellung »Mutual Adaption« erscheint ein Katalog, der an der Museumskasse und auf unserer Homepage erhältlich ist.

#MUTUALADAPTION #KALLMANNPREIS

Ihr findet uns auf Facebook, Twitter und Instagram unter @kallmannmuseum. Wir freuen uns über Eure Fragen, Gedanken und Bilder.

links oben: OrganicMatterBiosphere · 2012/21 · Walnussholz, Öl, Schwefel, Stahl, Hanfseil, Seife, Wandtext · 18 × 80 × 160 cm

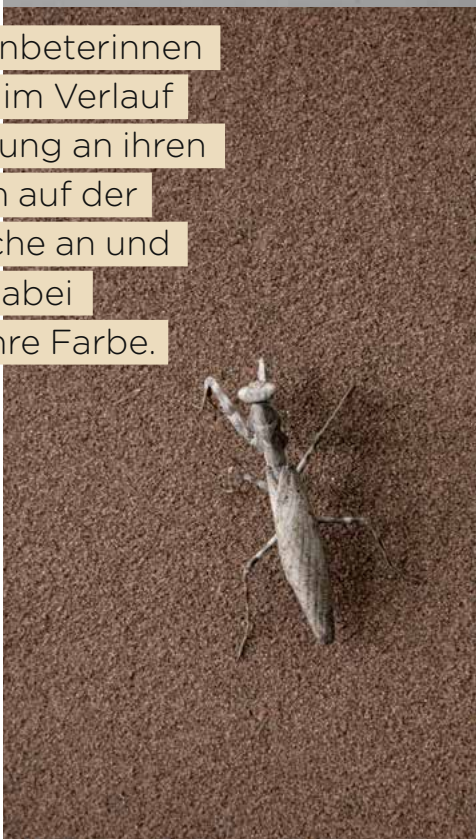
links Mitte: Conference of the Birds · 2019 · Ausstellungsansicht · Video-Still, Full HD, 5:55 min.

links unten: Redeem and Save #1 & #3 · 2021 · Fotografien, Fine Art Prints · je 90 × 120 cm

rechts und rechts unten: Anime 33°04′28.9″N 131°50′47.5″E #1 · 2015/16 · Gottesanbeterin, Sand, Holz · 155 × 120 × 5,5 cm · Detail mit Pnigomantis

© Chris Bierl

Die Gottesanbeterinnen passen sich im Verlauf der Ausstellung an ihren Lebensraum auf der Bildoberfläche an und verändern dabei allmählich ihre Farbe.



Hans Jürgen Kallmann

TIERE

11 · 1 — 27 · 3 · 22

Tiere gehörten zeit seines Lebens zu Hans Jürgen Kallmanns (1908–1991) bevorzugten Motiven. Schon als Jugendlicher zeichnete er im Zoo von Halle die dortigen Tiere und zeigte dabei eine erstaunliche Beobachtungsgabe. Später übten vor allem Eulen als Tiere der Nacht eine besondere Faszination auf Kallmann aus. Aber auch Pferde und Menschenaffen versuchte er als Porträtist in ihrem Wesen zu erfassen und als ausdrucksstarke Individuen darzustellen.

oben links: Mandrill · 1982 · Öl auf Leinwand · 140 × 100 cm

oben rechts: Eulen-Nacht · o. J. (1960er Jahre) · Tempera, Pastell · 83,5 × 58,5 cm

links: Hündin, Tiegerbabys säugend · o. J. (1950er / 60er Jahre) · Tempera, Pastell · 90,5 × 57cm

rechts: Zeichnung aus einem Skizzenbuch Kallmanns · 1924 · Tusche

© VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Wegen der sich ständig ändernden Bestimmungen zu Corona können wir derzeit noch keine konkreten Termine für Führungen, Konzerte und Künstlergespräche nennen. Für die jeweils geltenden Bedingungen Ihres Besuchs sowie für Veranstaltungen beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen.

Mit freundlicher Unterstützung von

Kreissparkasse
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Seit seiner Jugend faszinierten Kallmann Tiere als ausdrucksstarke Individuen.

Info

KALLMANN-MUSEUM ISMANING

KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

Das Kallmann-Museum gehört zu den besonderen Kleinoden in der oberbayerischen Museumslandschaft. Idyllisch im alten Schlosspark von Ismaning gelegen, ist es ein ideales Ausflugsziel für alle Kunstbegeisterten. Nur gute 20 Minuten mit der S-Bahn vom Marienplatz entfernt, lässt sich das Kallmann-Museum von München aus auch bequem mit dem Fahrrad über die schöne Strecke entlang der Isar erreichen. Weitere lohnende Ziele im Schlosspark sind das Schlossmuseum sowie die Galerie im Schlosspavillon. Ein uriger Biergarten sowie mehrere Wirtshäuser und Restaurants in unmittelbarer Nähe lassen auch kulinarisch keine Wünsche offen.

Das Kallmann-Museum wurde 1992 gegründet und ist im Nachbau einer klassizistischen Orangerie aus dem frühen 19. Jahrhundert untergebracht. Das Museum ist dem Werk des Malers Hans Jürgen Kallmann (1908–1991) gewidmet, das regelmäßig in umfangreichen Präsentationen vorgestellt wird. Daneben werden jährlich mehrere Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst gezeigt.

KONTAKT

Kallmann-Museum Ismaning
Schloßstr. 3b · 85737 Ismaning
E-Mail info@kallmann-museum.de
Internet www.kallmann-museum.de
Telefon +49 (0)89 961 29 48
Telefax +49 (0)89 96 38 12

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag,
14:30 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 13:00 bis 17:00 Uhr
24./25. und 31.12. geschlossen
26.12. und 1.1. geöffnet

EINTRITT

4,00 € · Ermäßigt 3,50 €

ANFAHRT

S-Bahn: S8 bis Bahnhof »Ismaning«. Fußweg zum Museum ca. zehn Minuten. Wegbeschreibung: In der S-Bahn-Station den mittleren Aufgang nehmen, dann nach links wenden und der »Aschheimer Straße« folgen. Dann links über »An der Torfbahn« und »Kirchplatz« immer geradeaus bis zum Schlosspark gehen, dort nach rechts zum Kallmann-Museum.

U-Bahn/Bus aus München:
U6 bis »Studentenstadt«. Bus 231 Richtung Ismaning bis Haltestelle »Parkstraße«. In Fahrtrichtung in den Schlosspark und geradeaus zum Kallmann-Museum gehen.